

Protokoll zur 3. Sitzung der Lenkungsgruppe

am 02.03.2015 um 13:00 Uhr in Unterickelsheim, Feuerwehrhaus

Tagesordnungspunkte	Vorbereitung, Leitung
<p>1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung Herr Bgm. Klein begrüßt die Anwesenden (s. Anlage) und legt die Tagesordnung, wie in der Einladung verschickt, ohne Änderungsvorschläge fest.</p>	Bgm. Klein
<p>2 Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung am 12.01.2015 Das Protokoll wurde von allen Anwesenden anerkannt.</p>	
<p>3 Bisherige Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsworkshops Herr Prof. Klein macht auf die positive Resonanz in den erfolgreich durchgeführten OWS aufmerksam. Neben guten Projektvorschlägen sind auch interkommunale Ansatzpunkte erkennbar. Das Planungsteam hat Synopsen erstellt und überprüft Gemeinsamkeiten und Projekte für den Allianzworkshop. Frage an die Lenkungsgruppe: Wie wird mit der Weitergabe der Protokolle vorgegangen? Alle Bürgermeister schicken die Protokolle an ihren Gemeinderat und aus Datenschutzgründen ohne Teilnehmerliste an die interessierten Bürger. In der E-Mail werden die Bürger zum AWS eingeladen. Frau Bgm.in Reifenscheid-Eckert waren die Projekte im OWS zu vorgegeben. Das Planungsteam erläutert, dass die Projekte in dem AWS konkretisiert werden und regional verortet werden. Weiterhin können neue Projekte erstellt werden. ▪ Potenzialanalyse In weiten Teilen liegt die Potenzialanalyse des Planungsteams vor. Änderungswünsche aus der 2. Sitzung wurden übernommen und sind eingearbeitet. Das Kartenmaterial wird von Herrn Prof. Klein den Gemeinden zugeschickt. Innerhalb von 14 Tagen werden diese geprüft und zurückgesendet. Außerdem sendet das Planungsteam die Potenzialanalyse in 14 Tagen den Gemeinden zu. ▪ Jugendprojekt „I Like ILEK“ Die Resonanz auf das Projekt bei Facebook ist sehr gering. Das Planungsteam hat die Bitte an die Gemeinden noch einmal bei Veranstaltungen darauf aufmerksam zu machen. Die Gemeindevertreter erklären, dass Jugendliche für solche Projekte nicht gut zu begeistern zu sind. Die Aufgabenstellung sollte konkreter und handfester sein. ▪ BSc-Arbeit Vereine Frau Puff stellt die Ergebnisse ihrer Arbeit über „Vereine als Träger des kulturellen Lebens“ vor (s. Anlage). Methodisch wird dies durch einen Fragebogen für Sport- und Musikvereine unterstützt. Untersucht wird unter anderem die Bereitschaft zu einer interkommunalen Zusammenarbeit. Sie hat die Bitte an die Gemeinden die Vereine noch einmal anzusprechen, um weitere Vereine zu akquirieren. Die Resonanz der Anwesenden war verhalten, zum einen gibt es weitere zu untersuchende Vereine, zum anderen sind die Vereine durch unterschiedliche Dekanate gespalten. Außerdem wollen die Vereine selbstständig bleiben. Weitere Anmerkungen wurden von Frau Puff für ihre Arbeit übernommen und werden im weiteren Verlauf berücksichtigt. 	Prof. Klein / Frau Slanz/ Frau Puff

4 Vorbereitung von Veranstaltungen

Prof. Klein /
Frau Slanz

- Allianzworkshop (Öffentlichkeitsarbeit, Organisation)

Herr Prof. Klein erläutert das Ziel und den Ablauf des AWS (s. Anlage). Den Anwesenden ist die Zeitplanung von 4 Stunden zu lang. Wobei aber die Zeit vom Planungsteam unbedingt benötigt wird. Einladungen, Plakate bzw. Handzettel werden vom Planungsteam erstellt und bis zum 05.03. an die Gemeinden versendet. Weiterhin wird eine Pressemitteilung erstellt.

Fragen zu Projektfinanzierungen kamen auf. Herr Doneis, Herr Bgm. Klein und Herr Bgm. Mend werden sich intern dazu besprechen.

- Projektworkshops

In den PWS werden die Ergebnisse des AWS mit ausgewählten Experten (s. Anlage) detailliert besprochen. Die Gemeinden werden aufgefordert, die Tabelle der Experten zu ergänzen. Die Teilnehmenden der Lenkungsgruppe beschließen den AWS abzuwarten, um danach eine Lenkungsgruppensitzung abzuhalten und daraufhin die Experten einzuladen. Die Termine der 5 vorgegebene Handlungsfelder und dem Projekt über „interkommunale Zusammenarbeit“ werden daher in der 3. Lenkungsgruppensitzung besprochen. Über den ILE-Sprecher werden die Einladungen im weiteren Verlauf verschickt.

- Nächster Termin Lenkungsgruppe

Der nächste Termin wird am 04.05. um 13.00 Uhr im Rathaus Iphofen stattfinden.

5 Name und Logo der Allianz

Prof. Klein /
Frau Slanz

Interkommunale Allianzen

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Grabfeldgau | 16 Spessartkraft |
| 2 Oberes Werntal | 17 Sinngrund |
| 3 Henneberger Frankenland | 18 Fränkisches Saaletal |
| 4 NES-Allianz | 19 Allianz Kissinger Bogen |
| 5 Schweinfurter Mainbogen | 20 Odenwald |
| 6 Schweinfurter Oberland | 21 Westlicher Landkreis Würzburg |
| 7 Main-Steigerwald | 22 südliches Maindreieck |
| 8 Kreuzberg Allianz | 23 westlicher Landkreis Haßberge |
| 9 Brückenauer Rhön Allianz | 24 östlicher Landkreis Haßberge |
| 10 Dorfschätze | 25 Westlicher Spessart (WeSpe) |
| 11 Gemeinde-Allianz Hofheimer Land | 26 südöstlicher Landkreis Kitzingen |
| 12 Südlicher Landkreis Haßberge | 27 Marktheidenfelder Raum
(geplant, Arbeitstitel) |
| 13 Südspessart | 28 Main-Wein-Garten |
| 14 Kahlgrund | 29 Unteres Werntal |
| 15 Fränkischer Süden | 30 Streutal |

Quelle: Regierung von Unterfranken

Die OWS haben waren die Meinungen der Bürger zu der Namensgebung zu differenziert, um einen konkreten Vorschlag machen zu können. Herr Prof. Klein schlägt den „Iffgau“ vor. Nach Diskussion wird beschlossen, die Namensgebung im AWS noch einmal anzusprechen. Die regionale Komponente soll im Vordergrund stehen, außerdem soll er etwas Besonderes und Einprägsames sein.

<p>6 Inhaltliche Diskussion zur interkommunalen Zusammenarbeit</p> <p>Das Thema der interkommunalen Zusammenarbeit wird auf den PWS der Bürgermeister verschoben.</p>	
<p>7 Sonstiges</p> <p>Die Idee des Ministeriums die ILE in der LAG ZIEL zu vertreten wird angenommen. Herr Bgm. Dorsch wird diese Aufgabe übernehmen.</p>	

Anlagen:

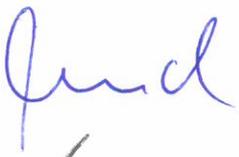
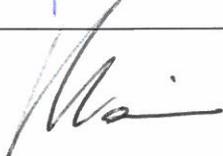
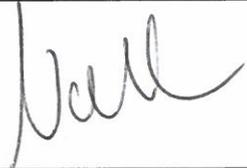
Teilnehmerliste

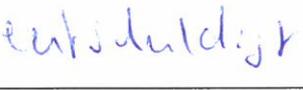
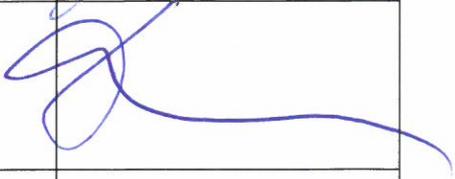
Handout BSc-Arbeit Vereine

Allianz-Workshop Ablauf

Projekt-Workshop – Termine, Teilnehmer

3. Lenkungsgruppensitzung 02.03.2015, 13 Uhr, in Unterickelsheim

Name	Kontakt	Unterschrift
Bgm. Josef Mend Iphofen	Am Bahnhof 3 97346 Iphofen Tel.: 09323 / 8715-20 oder -22 Fax: 09323 / 8715-6620 oder -6622 josef.mend@vgem.iphofen.de	
Rupert Maier Iphofen		
Bgm. Peter Kraus Mainbernheim	Rathausplatz 1 97350 Mainbernheim Tel.: 09323 / 8042-37 Mobil: 0151 / 21608442 buergermeister@mainbernheim.de	
2. Bgm. Armin Grötsch Mainbernheim	Schützenstraße 16 97350 Mainbernheim Mobil: 0151 / 011234661 workerag@aol.com	
Bgm. Herbert Volkamer Markt Einersheim	Marktplatz 5 97348 Markt Einersheim Tel.: 09326/482 Mobil: 0160 / 4823888 bgm@markt-einersheim.de	
2. Bgm. Fuchs Gerd Markt Einersheim	Marktplatz 2 97348 Markt Einersheim	
Bgm. Rainer Ott Martinsheim	Unterickelsheim 36 97340 Martinsheim Tel.: 09339 / 734 bgm@martinsheim.de	
Ulrich Falk Martinsheim	Enheim 49 97340 Martinsheim Tel.: 09332 / 3025 webmaster@ufa-consult.de	
Bgm. Burkhard Klein Rödelsee	Bürgermeister-Deppisch-Straße 5 97348 Rödelsee Tel.: 09323 / 89952 Mobil: 0162 / 4312068 buergermeister@roedelsee.de	
Bernd Lussert Rödelsee	An der Schwanleite 97348 Rödelsee Tel.: 09323 / 875553 bernd.lussert@roedelsee.de	

Bgm. Heinz Dorsch Seinsheim	Rathausplatz 1 97342 Markt Seinsheim Tel.: 09332 / 9931 Fax: 09332 / 8788 bgm@seinsheim.de	
Albrecht Ruth Seinsheim	Blumenstraße 23 97342 Seinsheim Grubi2501@freenet.de	
Bgm.in Ingrid Reifenscheid- Eckert Willanzheim	97348 Willanzheim Tel.: 09323 / 8765 260 Mobil: 0170 / 3052589 buergermeisterin@willanzheim.de	
Heinz Köller Willanzheim	Tel.: 09326 / 405 Handy: 0151 / 922094	
Geschäftsleiter Verwaltungs- gemeinschaft Iphofen Leo Eckert	Am Bahnhof 3 97346 Iphofen Telefon: 09323 / 8715-21 Telefax: 09323 / 8715-6621 leo.eckert@vgem.iphofen.de	
Geschäftsleiterin Verwaltungs- gemeinschaft Marktbreit Kerstin Ebert	Marktstraße 4 97340 Marktbreit Telefon: 09332 / 405-0 Telefax: 09332 / 405-42 vgem@marktbreit.de	
Geschäftsleiter Mainbernheim Hans Brummer	Rathausplatz 1 97350 Mainbernheim Tel.: 09323 / 8042-36 hans.brummer@mainbernheim.de	
Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken Peter Doneis	SG LD-B1 Zeller Str. 40 97082 Würzburg Tel.: 0931 / 4101-260 peter.doneis@ale-ufr.bayern.de	
Landratsamt Kitzingen Wirtschaftsförderung, Tourismus, ÖPNV Roland Eckert	Kaiserstraße 4 Kitzingen Tel.: 09321 / 928-1100 Fax: 09321 / 928-1199 roland.eckert@kitzingen.de	
Regionalmanagement/LAG Z.I.E.L. e. V. Maja Schmidt Simone Göbel	Kaiserstraße 4 Kitzingen Tel.: 09321 / 928-1102 maja.schmidt@kitzingen.de Tel.: 09321 / 928-1103 simone.goebel@kitzingen.de Fax: 09321 / 928-1199	entsch. entsch

Universität Würzburg Prof. Dr. Ralf Klein Diana Thrum B.Sc. Geographie	Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung Am Hubland 97074 Würzburg Tel.: 0931 / 31-85580 Fax: -855800, Sekr.: -85553 ralf.klein@uni-wuerzburg.de Tel: 0160 / 7806824 diana.thrum@uni-wuerzburg.de	 
Transform Dipl.-Ing. Architekt Yvonne Slanz	Luitpoldstraße 25 96052 Bamberg Tel: 0951 / 70043880 y.slanz@transform-online.de	

Universität Würzburg
Carina Puff

carina-puff@universitaet-wuerzburg.de

CPuff

Kommunale Allianz Südöstlicher Landkreis Kitzingen

Vereine als Träger des kulturellen Lebens - Vereinsbefragung

Auswahl der Vereine

In den sieben Gemeinden der Interkommunalen Allianz Südöstlicher Landkreis Kitzingen findet sich eine Vielzahl unterschiedlicher Vereine. Neben Sportvereinen, Musikvereinen, und den Freiwilligen Feuerwehern sind auch Weinbauvereine, Touristikvereine und diverse kirchliche und politische Vereine zu finden.

Bei der Auswahl der Vereine sollte vor allem die Rolle des Vereins als Träger des kulturellen Lebens in der Gemeinde im Vordergrund stehen.

Das kulturelle Leben im ländlichen Raum wird ausschlaggebend von den Vereinen und ihrer täglichen Arbeit geprägt. Vor allem Vereine, die sich aktiv am Ortsgeschehen engagieren und eine aktive Nachwuchsförderung aufweisen, können als Träger des kulturellen Lebens gesehen werden.

Ebenso war eine große räumliche Verteilung der Vereinsgruppen von Bedeutung um bessere Vergleiche zu ziehen. So sind zum Beispiel Sportvereine in jeder Gemeinde, in manchen Fällen sogar in mehreren Ortsteilen zu finden im Gegensatz zu beispielsweise speziellen Fördervereinen.

Auf Grund dieser Aspekte wurde die große Anzahl an zur Verfügung stehenden Vereinen auf folgende zwei Gruppen reduziert:

- Aktive Vereine im Bereich des Sports
- Aktive Vereine im Bereich der Musik

Vereinsbefragung

Die Befragung der Vereine fand Ende November/Anfang Dezember 2014 statt. Insgesamt wurde der Fragebogen 49 Vereinen in der Kommunalen Allianz Südöstlicher Landkreis Kitzingen zugesandt. Neben der Mitgliederzahl, Mitgliederentwicklung und finanzieller Situation wurde auch die Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit mit Vereinen anderer Gemeinden abgefragt.

Die Befragung lieferte folgende Ergebnisse:

- 30 von 49 Fragebögen wurden zurückgeschickt, davon äußerten
- 3 Vereine kein Interesse an einer Vereinsbefragung
- 2 von 49 Vereinen sind nicht mehr aktiv oder wurden aufgelöst

- 10 Vereine erreichen einer Mitgliederzahl > 50
- 7 Vereine erreichen eine Mitgliederzahl >100

- 15 von 30 Vereinen dienen rein dem kirchlichenmusikalischen Zweck
- 4 von 30 Vereinen verzeichneten in den letzten fünf Jahren einen Zuwachs der Mitgliederzahl
- 7 von 30 Vereinen verzeichneten keine Veränderungen der Mitgliederzahl
- 19 von 30 Vereinen verzeichneten einen Rückgang der Mitgliederzahl

- 25 von 30 Vereinen bewerten ihre finanzielle Situation sehr gut bis mäßig
- 5 von 30 Vereinen bewerten ihre finanzielle Situation als schlecht bis sehr schlecht

- 21 von 30 Vereinen können sich eine Zusammenarbeit im gemeinsamen Ausrichten von Festen und Veranstaltungen vorstellen
- Etwa die Hälfte zieht ebenfalls eine Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung und Jugendarbeit in betracht
- Eine Zusammenarbeit in der Vereinsverwaltung sowie der Nutzung der vorhandenen Infrastruktur können sich nur wenige Vereine vorstellen

Carina Puff

Telefon: 0160-7521452, Mail: carina-puff@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Anlage: Liste der angeschriebenen Vereine

Gemeinde	Verein	Rückmeldung
Markt Einersheim	Gesangsverein Markt Einersheim	eingegangen
	Sportverein Markt Einersheim	
	Kirchenchor Markt Einersheim	eingegangen
	Musikkapelle Markt Einersheim	kein Interesse
	Posaunenchor Markt Einersheim	
Iphofen	Evangelischer Posaunenchor Dornheim	eingegangen
	ASV Hellmitzheim	eingegangen
	Posaunenchor Hellmitzheim	eingegangen
	Gesangsverein 1866 Iphofen e. V.	eingegangen
	TSV Iphofen	eingegangen
	1. FC Iphofen	
	SSC Mönchsondheim	
	Posaunenchor Mönchsondheim	eingegangen
	Sportverein Nenzenheim	
	Männergesangsverein 1887 Nenzenheim	eingegangen
	Posaunenchor Nenzenheim	eingegangen
	Posaunenchor Possenheim	eingegangen
	Mainbernheim	Evangelischer Kirchenchor Mainbernheim
Männergesangsverein Mainbernheim		eingegangen
Posaunenchor Mainbernheim		eingegangen
TSV Mainbernheim		eingegangen
Martinsheim	TSV Martinsheim	eingegangen
	Männergesangsverein Martinsheim	eingegangen
	Kirchenchor Martinsheim	
	Bläserchor Gnötzenheim	eingegangen
	Posaunenchor Enheim	eingegangen
	Gesangsverein Frohsinn Enheim	eingegangen
	Gemischter Chor Unterickelsheim	
Rödelsee	Kirchenchor Rödelsee	
	Männergesangsverein Fröhstockheim	eingegangen
	Musikverein Rödelsee	
	Posaunenchor Fröhstockheim	
	TSV Rödelsee	eingegangen
Seinsheim	1. FC Seinsheim e.V.	
	Gesangsverein Frohsinn Seinsheim	eingegangen
	Gesangsverein Tiefenstockheim	eingegangen
	Blaskapelle Tiefenstockheim	eingegangen
	Musikkapelle Seinsheim	nicht mehr aktiv
Willanzheim	Musikverein Willanzheim e.V.	
	Sportverein Willanzheim e.V.	eingegangen
	Posaunenchor Herrnsheim	eingegangen
	SC Markt Herrnsheim	
	Chor Cantabile Hüttenheim	
	Gesangsverein Harmonie Hüttenheim	eingegangen
	Knappenchor Hüttenheim	kein Interesse
	Männergesangsverein Hüttenheim	eingegangen
	Posaunenchor Hüttenheim	eingegangen
	Sportverein Hüttenheim e.V.	eingegangen
Gemischter Chor Herrnsheim	nicht mehr aktiv	

Allianz-Workshop - Ablauf (Entwurf 02.03.2015)

am 20.03.2015 um 17:00 Uhr in Willanzheim, Sportheim

Ziele:

- Konkretisierung von Maßnahmen aus Bürgersicht
- Festlegung räumlicher Bezüge
- Interkommunale Abstimmung

Ablauf:

1. Begrüßung	Bgm.in Reifenscheid-Eckert	5
2. Begrüßung durch den Allianzsprecher	Bgm. Klein	5
3. a) Vorstellung einiger Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse sowie der Ortworkshops b) Einordnung in den ILE-Prozess c) Arbeitsauftrag des Allianzworkshops	Planungsteam	30
6. Arbeitsgruppen 1. Runde	Planungsteam	60
7. Pause	Planungsteam	30
8. Arbeitsgruppen 2. Runde	Planungsteam	60
9. a) Ergebnispräsentation b) Verabschiedung	Planungsteam Bgm.in Reifenscheid-Eckert	60
		250

Arbeitsgruppen/Handlungsfelder:

1. Wohnen, Dorf, Siedlung, Energie (Effizienz und Einsparung)	Slanz
2. Soziale Infrastruktur, Daseinsvorsorge	Klein
3. Mobilität, ÖPNV, Verkehr	Schliephake
4. Landschaft, Landnutzung, Landwirtschaft, regionale Produkte	Wirth
5. Freizeit, Tourismus, Kultur	Thrum
6. Vereine, Identität, Image	Puff

Räume / Bestuhlung:

- 4 Räume in der Schule
- 1 Nebenraum im Sportheim
- 1 Saal im Sportheim (3-4 Tische)

Ausstattung:

- Beamer
- Grundrisspläne vom Sportheim und der Schule
- Bestuhlung
- Bewirtung

Projekt-Workshops – Termine, Teilnehmer (Entwurf 02.03.2015)

Ziele:

- Weitere Konkretisierung von Maßnahmen aus Expertensicht
- Prüfung von Machbarkeit, Tragfähigkeit, Finanzierbarkeit
- Evaluierung bzw. Priorisierung von Maßnahmen
- Festlegung räumlicher Bezüge
- Interkommunale Abstimmung

Externe Experten / Fachvertreter für die Handlungsfelder:

Themen	Vorbereitung/Experten
1. Wohnen, Dorf, Siedlung, Energie (Effizienz, Einsparungen) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regierung von Unterfranken, SG Städtebau ▪ Landkreis, Kreisbaumeister ▪ Untere Denkmalschutzbehörde ▪ Vertreter Sparkassen & Banken, Verwaltung ▪ VG Marktbreit, Innenentwicklung/ Flächenmanagement 	Slanz
2. Soziale Infrastruktur, Daseinsvorsorge <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arzt ▪ Einzelhändler ▪ Schule ▪ Senioren ▪ 	Klein
3. Mobilität, ÖPNV, Verkehr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Landkreis, Nahverkehrsbeauftragter ▪ 	Schliephake
4. Landschaft, Landnutzung, Landwirtschaft, regionale Produkte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ▪ Landkreis, Untere Naturschutzbehörde ▪ Landkreis, Straßenbau ▪ LEADER-Stelle ▪ Naturpark Steigerwald ▪ Wasserwirtschaftsamt ▪ Tourismus 	Wirth Fuchs Eisen Hauck Müller / Bellanti
5. Freizeit, Tourismus, Kultur, Vereine, Identität, Image <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismus ▪ 	Thrum Müller / Bellanti

Termine:

Werden im Anschluss an den Allianzworkshop festgelegt.